



**FH-Studiengang Biotechnische Verfahren
am Standort Tulln**

Konrad Lorenz-Straße 10
3430 Tulln

Telefon: +43 (0)2272 | 82 224-105

Fax: +43 (0)2272 | 82 224-109

Mail: office@tulln.fhwn.ac.at

www.tulln.fhwn.ac.at

FreiTag der offenen Tür

29. Februar 2008, 14.00 - 19.00 Uhr

Das neue Bachelor- und Masterstudium

Biotechnische Verfahren in Tulln

Der Biotech-Standort Tulln

Der FH-Studiengang „Biotechnische Verfahren“ in Tulln – das ist High Tech am Puls der Zeit. Biotechnologie, Analytik, Molekularbiologie oder Umwelttechnik - die top ausgestatteten Labors kommen sowohl in der Forschung als auch im Lehrbetrieb optimal zum Einsatz.

Als wesentlicher Baustein des dynamischen Technopol Tulln, an dem Forschung, Ausbildung und wirtschaftliche Umsetzung vernetzt sind, kooperiert der Studiengang intensiv mit dem Forschungszentrum IFA-Tulln und dem Technologiezentrum mit seinen zahlreichen Biotech-Firmen.

Die Biotech-Branche hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erlebt. Das macht Absolventen zu gefragten Spezialisten.

Das neue Bachelor- & Masterstudium

Das zweistufige Studium (6 Semester Bachelor + 4 Semester Master) ist international anerkannt.

Ergänzend zur naturwissenschaftlichen Basisausbildung in Chemischer Analytik, Verfahrens- und Umwelttechnik wird im Bachelorstudium auch Management-Kompetenz vermittelt.

Im Masterstudium können je nach Interesse die Module „Umwelttechnik und Umweltmonitoring“, „Qualität in Lebens- und Futtermitteln“, „Biogene Wirkstoffe“ oder „Zellfabrik und Prozessanalytik“ flexibel kombiniert werden.

Das Programm

Studienberatung | In zwei Stufen zum Biotechniker

Forschung | Themen im Brennpunkt

Studenten berichten | So läuft das Studium in Tulln

Studieren live | Module, Praktika, Auslandssemester

Kooperationen | Firmen- und Forschungspartner in Tulln

Die Hightech-Labors

Duftstoffe | Codewort „Bananensplit“ – Aromen aus dem Reagenzglas | Alfred Hitchcock – Das Geheimnis von Raki und Ouzo | **Infrarotanalytik** | Kein Dreck – High Tech zur Bodenuntersuchung | **Naturstoffe** | Flavonoide aus Zitrusfrüchten | Enzyme im Naturhonig | Riboflavin im Vanillepudding | **Zellfabrik** | Hefen, Schimmelpilze und Bakterien als Enzymhersteller

Freitag der offenen Tür

29. Februar 2008

14.00 - 19.00 Uhr

Für alle Besucher gibt es
Würstel und Apfelstrudel gratis.